



Kommunisten in den Volksrepubliken des Donbass - Neuigkeiten vom 11.06.2018

Ausgewählt und übersetzt durch das Kollektiv der „Alternativen Presseschau“

wpered.su: Über die vorläufigen Ergebnisse der Aktion „Die Kinder des Kriegs wollen Frieden“

Aus Anlass des internationalen Kindertags hat die gesellschaftliche Organisation „Nadeshda Donbassa“, deren Grundlage das Frauenaktiv der Kommunistischen Partei der DVR ist, die Aktion „Die Kinder des Kriegs wollen Frieden“ gestartet. Durch ihre visuelle Herangehensweise versucht sie, die Aufmerksamkeit der Weltöffentlichkeit auf das Geschehen im Donbass zu lenken. „Nadeshda Donbassa“ hat alle Bruderparteien und -organisationen aufgerufen, Kinderzeichnungen, Lieder oder Gedichte über den Frieden zu erstellen und diese mit Video- und Fotoaufzeichnungen festzuhalten.

Durch die Schuld Kiews ist im Donbass bereits im fünften Jahr Krieg. Durch die militärische Aggression der ukrainischen Faschisten, die von den amerikanischen und europäischen Imperialisten unterstützt werden, leidet in erster Linie die friedliche Bevölkerung. In der Folge der Kriegshandlungen starben Hunderte von Kindern, wurden verletzt oder blieben ohne Eltern zurück. Die gesellschaftliche Organisation „Nadeshda Donbassa“ sieht die Fürsorge für Kinder als ihr vorrangiges Aufgabengebiet. In der Zeit ihres Bestehens ist es ihr gelungen, eine Reihe humanitärer Projekte zu realisieren.

Besondere Aufmerksamkeit wird Kindern gewidmet, die sich in Kinderheimen und Internaten befinden. So lernen im Donezker Internat Nr. 1 145 Kinder zwischen 6 und 18 Jahren, die aufgrund verschiedener Umstände nicht unter normalen Bedingungen leben können. Dank der humanitären Hilfe, die von „Nadeshda Donbassa“ und ihren Sympathisanten im Ausland gesammelt wird, wurden die Kinder mit Süßigkeiten, Spielzeug, Schreibmaterial, Kleidung, Tanzkostümen, Hygienemitteln versorgt.

Die Schüler des Internats ihrerseits nehmen aktiv an allen Aktionen, die auf Initiative der Frauenorganisation stattfinden, teil. Zum internationalen Kindertag haben die Kinder ein Gedicht über den Frieden geschrieben, in dem es Zeilen über den Donbass gibt.

Für die Menschen des Donbass – einen Himmel ohne Wolken,

Für die Menschen des Donbass – einen schönen Sonnenstrahl,

Für die Menschen des Donbass – Frieden, Gutes.

Dass dieser Krieg ende!

Der Initiative von „Nadeshda Donbassa“, die in vielen Ländern der Welt Sympathisanten hat, hat sich bereits eine Reihe linker gesellschaftlicher Organisationen in EU-Ländern angeschlossen. Ihre Vertreter organisieren Ausstellungen, Filmvorführungen und Protestaktionen.

So haben in Neapel Aktivisten Flugblätter verteilt, eine Ausstellung von Kinderzeichnungen organisiert, ein großes Transparent mit der Aufschrift „Ukraine, Schluss mit der Ermordung

von Kindern des Donbass im Namen der EU“ aufgehangen. Die Zeichnungen wurden von Kindern des Donbass gezeichnet und den Vertreterinnen von „Nadeshda Donbassa“ übergeben. Eine ähnliche Aktion fand in Deutschland im Zentrum von Berlin statt. Vertreter einiger gesellschaftlicher Organisationen haben ein Transparent erstellt, auf dem stand „Rettet die Menschen des Donbass“ mit Fotos, die von den Kriegsverbrechen Kiews zeugen.

Am 2. Juni fanden in Mexiko zwei Konzerte der italienischen Rock-Gruppe „Banda Bassotti“ statt. Während ihres Auftritts haben sich die antifaschistischen Musiker auch der internationalen Aktion „Die Kinder des Kriegs wollen Frieden“ angeschlossen. Bei einem der Konzerte kam der Sänger der Gruppe Picchio mit einem T-Shirt mit der Aufschrift „Rettet die Kinder des Donbass“ auf die Bühne. So haben die Musiker ein weiteres Mal ihre Solidarität mit dem Donbass deutlich gemacht.

Acht regionale Organisationen der Kommunistischen Partei der Russischen Föderation haben auch ihre Solidarität mit dem Donbass deutlich gemacht und sich der Initiative von „Nadeshda Donbassa“ angeschlossen. Pioniere, Komsomolzen und Kinder von Mitgliedern der Partei haben Bilder mit Symbolen des Friedens gezeichnet. An der Aktion haben die Republik Baschkirien, die Städte Serdobsk, Nadym, Togliatti, Wolgograd, Gorno-Altajsk, Saratow und Nowotscheboksarsk teilgenommen.

In der nächsten Zeit sind Veranstaltungen im Rahmen der Aktion „Die Kinder des Kriegs wollen Frieden“ in den USA und in EU-Ländern geplant. Die Teilnehmer halten es für ihre Pflicht, im Westen die Wahrheit über den Donbass unter Bedingungen einer vollständigen Informationsblockade zu verbreiten.

Nadeshda Retinskaja, Vertreterin der Donezker Abteilung der gesellschaftlichen Organisation „Nadeshda Donbassa“